

Фондация
"Център за срещи
на провинция Саксония-Анхалт
на Германно-Българското дружество
Саксония-Анхалт
в Пловдив"



Stiftung
„Begegnungsstätte
des Landes Sachsen-Anhalt
der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft
Sachsen-Anhalt e.V.
in Plovdiv“

TÄTIGKEITSBERICHT

der Stiftung "Begegnungsstätte des Landes Sachsen-Anhalt der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. in Plovdiv"

01.01.2007 – 30.06.2007

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3
2. Monatsbericht 01/2007	5
3. Monatsbericht 02/2007	6
4. Monatsbericht 03/2007	7
5. Monatsbericht 04/2007	8
6. Monatsbericht 05/2007	10
7. Monatsbericht 06/2007	11
8. Ausblick	13

Die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., gegründet im Jahre 1992, hat mit finanzieller Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 1993 in Plovdiv eine „Begegnungsstätte des Landes Sachsen-Anhalt“ errichtet.

Grundlagen für die Tätigkeit dieser Einrichtung sind:

- Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bulgarien über freundschaftliche Zusammenarbeit – 09.10.1991
- Die „Gemeinsame Erklärung über die Entwicklung der Partnerschaftsbeziehungen und die Ausweitung der gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen der Republik Bulgarien und dem Land Sachsen-Anhalt“ vom 27.Mai 1992, in deren Anhang die Errichtung der Begegnungsstätte vereinbart wurde.
- Das „Gemeinsame Protokoll zwischen dem Gebiet Plovdiv und dem Land Sachsen-Anhalt“ vom 07. Oktober 1995

Die Begegnungsstätte des Landes Sachsen-Anhalt und sein Träger die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. bekamen den Auftrag mit konkreten Aktivitäten zur Erfüllung der Ziele dieses Protokolls beizutragen.

Ende 1999 hat die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. in Plovdiv eine bulgarische Stiftung errichtet, die seither als juristische Person in Bulgarien die Begegnungsstätte betreibt.

Gefördert wird die Begegnungsstätte durch das Land Sachsen-Anhalt in Form von institutioneller Förderung für den Betrieb der Einrichtung und durch projektgebundene Fördermittel für Aktivitäten in Bulgarien und Sachsen-Anhalt.

Die Grundziele der Stiftung sind wie folgt:

- Förderung aller Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, insbesondere im Bereich der Wirtschaft und Infrastruktur;
- Anregung und Förderung der Selbsthilfe in allen sozialen, kulturellen und Bildungsaktivitäten;
- Aus-, Fort- und Weiterbildung;
- Information und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der deutsch-bulgarischen Zusammenarbeit

Neben dem ehrenamtlichen Engagement der Stiftungsratsmitglieder und dem Vorstand der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., beschäftigt die Stiftung im HJ 2007 folgende Mitarbeiter:

Albena Nesterenko, Verwaltungsleiterin
Latchezar Todorov, Sprachkursorganisator

Unterstützend waren tätig:

Ursular Walther, Kulturarbeit

Boyahn Rashev, Projektleiter 01.02.07 – 15.05.07

Indira Ceylan, Praktikantin(Leonardo-da-Vinvi) 14.05.2007 – 12.08.2007

Robbin Passig, Projektätigkeit als Wirtschaftsreferent ab 01.06.2007

Monatsbericht

01/2007

- Im Januar beginnen die dreimonatigen Deutschkurse, insgesamt gibt es sieben Gruppen

Monatsbericht**02/2007**

- Im Februar beginnt Boyan Rashev als Projektleiter seine Arbeit in der Begegnungsstätte. Projektideen werden unter Einbeziehung der Staatskanzlei, des Finanzministeriums / PHARE, InWEnt und GEF small grants (Global Environment Facility) entwickelt. Außerdem wird nach neuen Finanzierungsmöglichkeiten für die Stiftung gesucht.
- Als Vorbereitung für das Projekt „Regionalmanagement“ finden mehrere Treffen mit möglichen Teilnehmern einer Koordinationsgruppe statt. In der 7. KW trifft sich Herr Rashev mit Herrn Loikov (Gemeinde Plovdiv), sowie mit Vertretern der Umweltabteilung der Gemeinde Plovdiv (Frau Chirpakova, Frau Nikolova, Frau Chopkova). In der 8. KW finden Treffen mit weiteren Teilnehmern im Projekt „Regionalmanagement“ statt: Frau Rusenova (Gebietsverwaltung) und Frau Vodenicharova (Ministerium für Regionalentwicklung Süd-Zentral Bulgarien).
Ende Februar ist die Koordinationsgruppe für das Projekt „Regionalmanagement“ etabliert und funktionsfähig. Teilnehmer sind Herr Loikov, Frau Rusenova und Frau Vodenicharova. Von allen Seiten kommen sowohl große Unterstützung und Motivation, als auch konkrete Ideen zur Umsetzung des Projekts. Herr Loikov schlägt die Bildung eines Expertenkreises, zur Entwicklung von Projekten, und eines Kreises von Politikern, zur Abstimmung über Projekte und Sicherung der politischen Unterstützung, vor. Frau Rusenova wünscht eine schnelle Entwicklung von konkreten Projekten, für eine Finanzierung durch die Operationellen Programme (OP). Frau Vodenicharova schlägt vor, dass die Bürgermeister der großen Gemeinden in Süd-Zentral Bulgarien besucht werden sollen. Dadurch werden die Gemeinden vom Nutzen des Projekts für sie überzeugt und können die erste Phase des Projekts finanziell unterstützen.
- Im Rahmen der Landwirtschaftsmesse AGRA 2007 findet am 21. Februar in der Internationalen Messe Plovdiv eine Präsentations- und Diskussionsrunde statt. Den Vorsitz haben der stellvertretende Minister für Land- und Forstwirtschaft, Herr Dimitur Peychev, und Herr Hans-Egbert von Arnim. Mit den anwesenden Experten und Vertretern von Unternehmen und Kreditinstituten wird vor allem über die Möglichkeiten der Zertifizierung von landwirtschaftlichen Produkten und ihren Vertrieb in der EU diskutiert. Anschließend findet im Gebäude der Begegnungsstätte ein Empfang statt.
- Im Februar werden bei Balkanet zwei Projektideen abgegeben. Balkanet ist ein Netzwerk, das Private Public Partnership (PPP) Projekte auf dem Balkan fördern soll und von InWEnt geschaffen wurde.
- Für die Staatskanzlei werden sechs Projekte bearbeitet.

Monatsbericht**03/2007**

- Am 09. März findet ein Treffen der Koordinationsgruppe des Projekts „Regionalmanagement“ statt. Teilnehmer sind Herr Rashev (Projektleiter Begegnungsstätte), Herr Loikov (Gemeinde Plovdiv), Frau Vodenicharova (Ministerium für Regionalentwicklung Süd-Zentral Bulgarien) und Frau Rusenova (Gebietsverwaltung). Bei diesem Treffen werden ein Projektantrag und ein Arbeitsplan erarbeitet. Es folgen weitere Konsultierungen über Einzelheiten und Budget des Projekts.

In der 10. KW wird der Projektantrag der Staatskanzlei, der DBG und dem ISW vorgelegt. Mit der Staatskanzlei, die diese Phase finanziell unterstützt, und dem ISW werden weitere Details über die Vorbereitungsphase geklärt. Außerdem wird ein Treffen im Ministerium für Regionalentwicklung organisiert.

- Zur Vorbereitung eines PHARE-Projekts besteht enger Kontakt zum Finanzministerium in Sofia. Außerdem werden mögliche Partnern in Deutschland kontaktiert (Umweltallianz, MLU, future e.V.) und Treffen mit möglichen Partnern in Bulgarien durchgeführt (BBLF, Ecoforum for the Nature, Associations of Parks in Bulgaria).

Trotz der Vorbereitungen wird kein Antrag für ein PHARE-Projekt gestellt. Gründe dafür sind die extrem geringen Chancen auf Annahme eines solchen Projekts, u.a. da die Stiftung, abgesehen von der Durchführung von Seminaren und Konferenzen, zu geringe Praxiserfahrungen hat, zu wenig Referenzen im Bereich Umwelt besitzt und es notwendig ist, dass es Englisch sprechende Mitarbeiter gibt, da die „calls for proposals“ in Bulgarien auf Englisch angefertigt werden. Um diese Hindernisse abzubauen, sollte die Begegnungsstätte versuchen, sich in Zukunft als Partner in einem PHARE-Projekt zu beteiligen.

- Vom 30. März bis 01. April findet in Sofia und Plovdiv das „Arbeitstreffen im Rahmen des Autorentreffen II“ statt. Das am 29. März 2007 um 18.30 Uhr im Goethe-Institut eröffnete Autorentreffen II „Identitäten im Wandel“ führt die Autorinnen und Autoren aus Bulgarien, Rumänien und Deutschland auch zu einem Arbeitstreffen nach Plovdiv. In Danchovs Haus, in der Altstadt von Plovdiv, tauschen sich am 30. und 31. März 2007 unter anderem Ute-Christine Krupp, Petra Reski, Jan Koneffke, Mirela Ivanova, Georgi Gospodinov, Theodora Dimova und Nora Iuga zu Themen wie „Wandel von Identitäten in einem immer größer werdenden Europa“, „Wie verändern sich Lebensläufe in einem Europa ohne Grenzen“, „Welche Ängste, Wünsche, Perspektiven zeichnen sich dabei ab?“ Meinungen und Erfahrungen aus. Am 01. April findet eine öffentliche Lesung dieser Schriftsteller mit Simultanübersetzung im Deutschen Lesesaal der Volksbibliothek „Ivan Vazov“ statt.

Monatsbericht**04/2007**

- Im April wird das Modellprojekt „Regionalmanagement“ weiter verfolgt. Am 04. April findet ein Treffen im Ministerium für Regionalentwicklung statt an dem Herr Rashev, Frau Ormanova (Head of International Cooperation) und Frau Vodenicharova (Ministerium für Regionalentwicklung Süd-Zentral Bulgarien) teilnehmen. Das Ministerium für Regionalentwicklung kann die Vorbereitungsphase nicht mitfinanzieren, dass das Budget für 2007 bereits festgesetzt ist. Die Entscheidung darüber, wo sich das Zentrum der Regionen befinden wird, liegt nicht beim Ministerium. Die Nationale Gesellschaft der Gemeinden (NAMRB) hat bereits Gabrovo ausgewählt.

Das Ministerium plant für das Jahr 2007 in Partnerschaft mit dem LSA zwei Vorträge, über Public Private Partnership und Überschwemmungsprävention.

- Am 13. April nimmt Herr Rashev an einer Präsentation von InWEnt, gehalten von Herrn Jochen Hoenow, im Ministerium für Regionalentwicklung teil. InWEnt beabsichtigt, eine Reihe von Trainingskursen über die EU Struktur Fonds und die Operationellen Programme (OP) anzubieten. Die vorgestellten Ideen überschneiden sich teilweise mit denen des Projekts „Regionalmanagement“. Eine Kooperation zwischen InWEnt und der Begegnungsstätte, zur gemeinsamen Projektentwicklung, würde beiden Seiten Zeit und Kraft ersparen.
- Nach Erhalt einer Stellungnahme der Staatskanzlei zu den Projektvorschlägen der Begegnungsstätte, wird eine Antwort vorbereitet und dem Vorstand vorgelegt.
- Am 05. April wird die Premiere des Stückes „Männerhort“ von Kristof Magnusson im Dramatischen Theater in Plovdiv aufgeführt. Damit findet zeitgenössische deutsche Dramaturgie ihren Weg auf die bulgarische Bühne. Unter der Leitung von Emil Bonev wird die Komödie „Mazhka Kompanija“ in der Übersetzung von Bojan Ivanov auf die Bühne in Bulgarien kommen.
- Vom 17. bis 18. April bietet Frau Nina Kolarova, Multiplikatorin für Deutsch, auch dieses Jahr ein Seminar zum Thema „Unterrichtsplanung – Arbeit mit Lehrwerkktionen“ in der Begegnungsstätte an. Hauptaugenmerk liegt dabei auf Lehrtätige mit wenig Unterrichtserfahrung, denen es nicht immer leicht fällt, den eigenen Unterricht schrittweise, systematisch und begründet vorzubereiten. Im Seminar sollen die Lehrer Unterrichtskizzen analysieren, modifizieren, ergänzen und erstellen, und sie dann im Unterricht erfolgreich erproben. Mit Hilfe der sog. *Didaktischen Analyse* nach dem Bildungstheoretiker und Erziehungswissenschaftler Wolfgang Klafki sollen die Lehrer ihren Unterricht didaktisch begründet planen und vorbereiten.
- Die aus der Eifel stammenden Band „Jupiter Jones“ macht vom 11. bis 22. April 2007 eine Tournee durch Bulgarien. Dazu wird „Jupiter Jones“ nach ihrem Konzert in Sofia am 12. April 2007 nach Plovdiv reisen, um am 14. April im „Banja Starinna“ ihr Kon-

zert zu geben. Die Tour setzt sich fort und führt die Band unter anderem auch nach Varna, Ruse, Burgas und weitere bulgarische Städte. Die seit Herbst 2002 bestehende Band ist bekannt für ihre Musik mit anspruchsvollen deutschen Texten.

- In April beginnen die dreimonatigen Deutschkurse, insgesamt gibt es sieben Gruppen

Monatsbericht**05/2007**

- Am 17. Mai wird die Ausstellung des Graphikplenair "Zörnitz 2006" durch den Presse- und Kulturreferenten der Deutschen Botschaft Sofia, Herrn Dr. Ferdinand von Weyhe in der Begegnungsstätte eröffnet.
- Am 18. Mai findet auf Initiative der Deutschen Botschaft Sofia aus Anlass der EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands im Rahmen einer EU-Tournee durch Bulgarien ein EU-Tag in Plovdiv statt. Im Rahmen dieses Tages finden mehrere Veranstaltungen statt an denen sich die Begegnungsstätte beteiligt, bzw. die von ihr ausgerichtet werden.
 - Im Deutschen Lesesaal der Volksbibliothek „Ivan Vazov“ wird die Ausstellung „Guten Tag – hier spricht Europa“ eröffnet. Außerdem gibt es ein EU-Quiz, die Aktion „Wünsche für die EU“ und EU-Spielstationen. Am Ende des Tages werden die Preise vom Botschafter der Deutschen Botschaft Sofia, Herrn S.E. Michael Geier, vergeben.
 - Die von der Begegnungsstätte organisierte Ausstellung „Deutsche Präsenz in Plovdiv – Deutsche Kultureinflüsse in Plovdiv bis 1944“ wird durch den Botschafter der Deutschen Botschaft Sofia, Herrn S.E. Michael Geier in der Städtischen Galerie Plovdiv eröffnet. Anschließend besucht der Botschafter mit seiner Frau die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte und lässt sich von der Verwaltungsleiterin über die Arbeit der Einrichtung informieren.
 - In der Neuen Bulgarischen Universität findet ein Diskussionsforum zum Thema „Die EU-Erweiterung im Dialog“ statt. Als Gesprächspartner sind Frau Manuela Thomas (TU Dresden), Frau Meglena Dimitrova (Neue Bulgarische Universität) und Herr Dr. Ferdinand von Weyhe (Presse- und Kulturreferenten der Deutschen Botschaft Sofia) geladen. Die einführende Präsentation und Moderation macht die Leonardo-da-Vinci-Praktikantin der Begegnungsstätte, Frau Indira Ceylan.
 - Im Deutschen Lesesaal der Volksbibliothek „Ivan Vazov“ werden die DSD-Sprachzeugnisse durch den Botschafter der Deutschen Botschaft Sofia, Herrn S.E. Michael Geier, übergeben.
 - Den Abschluss des EU-Tages in Plovdiv bildet das „Deutschbulgarische Honky Tonk Musik Festival“ in Plovdiv. Dabei finden an verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Lokalitäten Plovdivs zur selben Zeit Live-Konzerte in der Nacht vom 18. zum 19. Mai statt.
- Am 31. Mai besucht Frau Prof. Gertrud Zwicker die Begegnungsstätte. Sie ist im Auftrag der Landesregierung der Steiermark auf der Suche nach Partnern in Plovdiv und Bulgarien, um gemeinsame Projekte im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich zu verwirklichen. In diesem Rahmen besucht sie auch die Begegnungsstätte und lässt sich über die Tätigkeiten der Einrichtung und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit informieren.

Monatsbericht**06/2007**

- Seit 01. Juni ist Herr Robin Passig im Rahmen einer durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt geförderten Projektstätigkeit als Wirtschaftsreferent angestellt.
- Von 30.06 bis 01.07.2007 hat sich die Verwaltungsleiterin an dem Jahrestreffen des Installationsverbandes beteiligt. Die Tätigkeit der Begegnungsstätte wurde vor den Mitgliedsfirmen präsentiert, sowie auch wichtige Partnerorganisationen kennen gelernt. Die Begegnungsstätte unterhält gute Beziehungen zu den Mitgliedsfirmen, die gemeinsame Arbeit wurde gefördert.
- Am 13. Juni besucht eine Delegation aus Barleben die Begegnungsstätte. Die Delegation besteht aus: Herrn Franz-Ulrich Keindorff (Bürgermeister der Gemeinde Barleben), Herrn Henry Hass, (Mitarbeiter der Gemeinde Barleben zuständig für Öffentlichkeitsarbeit / Stellvertretender Vorsitzender des Partnerschaftsverein IDOL e.V.), Herrn Dieter Montag (Vorsitzender des Sportvereins SG Motor Barleben e.V. / Ratsmitglied), Herrn Dipl.-Ing. Ralf Karl Hesse (Honorarkonsul der Republik Bulgarien / PeRa Trading company GmbH) und Frau Dipl. Ing. Ök. Petra Görs (Geschäftsführerin der PeRa Trading company GmbH). Im Gespräch werden die gegenwärtigen Tätigkeiten der Begegnungsstätte beschrieben. Außerdem werden Möglichkeiten zur Kooperation der Gemeinde Barleben mit Bulgarien in wirtschaftlicher aber auch kultureller, sozialer und sportlicher Hinsicht besprochen. Des Weiteren werden Informationen zur Planung der diesjährigen Kontaktbörse im Rahmen der Herbstmesse in Plovdiv ausgetauscht.
- Die Begegnungsstätte unterstützt die bulgarischen Teilnehmer des 16. Eurocamp in Sachsen-Anhalt. Vom 29. Juli bis 21. August wird in Wernigerode das Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt stattfinden. In diesem Jahr nehmen auch zwei bulgarische Jugendliche teil.
- In der 23. und 25. KW hält die Leonardo-da-Vinci-Praktikantin der Begegnungsstätte, Frau Indira Ceylan, an den Fremdsprachengymnasien in Plovdiv insgesamt acht Mal informierende Vorträge über die EU und die Rolle Bulgariens in Europa. In enger Zusammenarbeit mit den Deutschlehrerinnen des Fremdsprachen Gymnasium „Plovdiv“ und des Fremdsprachen Gymnasium „Ivan Vazov“, wird damit der Deutschunterricht der 10. und 11. Klassen bereichert.
- Am 12. Juni wird die Ausstellung „Kunst aus dem Koffer“ mit Werken von 13 deutschen Künstlerinnen im „Banja Starinna“ eröffnet. Die Begegnungsstätte unterstützt diese Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut Sofia und der Art Today Association.
- Im Juni werden die Planungen für die Teilnahme der Begegnungsstätte an der „Nacht der Museen und Galerien Plovdiv“ am 28. September (weitere Informationen: www.gallery-night.info) vorangetrieben.

- Einerseits plant die Begegnungsstätte, sich an der „Jungen Nacht“, dem speziellen Angebot für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Museumsnacht, zu beteiligen. Vorbereitet wird ein buntes Programm für Kinder, Jugendliche und deren Eltern. Der Abend beginnt voraussichtlich mit der Eröffnung einer Ausstellung mit Bildern die Plovdiver Schüler gemalt haben. Außerdem wird im Laufe des Abends deutsche Musik gespielt und es wird ein Quiz mit Fragen zum Thema Deutschland und Kunst geben. Weitere Programmpunkte sind ein Karneval von Schülern der Schule für Theater- und Bühnenkunst Plovdiv mit ihren selbst gemachten Kostümen und Masken und kurze Theateraufführungen der Schüler. Mit der Beteiligung an der „Nacht der Museen und Galerien“ wird die Begegnungsstätte ihre Rolle als Kulturpartner in Plovdiv vertiefen. Durch die Kooperation mit Plovdiver Schulen bewegt die Begegnungsstätte Kinder und Eltern zu einem Besuch in ihrer Einrichtung und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, ihre Arbeit einem größeren Publikum vorzustellen.
- Des Weiteren wird die Ausstellung „Deutsche Präsenz in Plovdiv – Deutsche Kultureinflüsse in Plovdiv bis 1944“ im Rahmen der Nacht präsentiert. Die einzelnen Exponate werden unter freiem Himmel, an einer Leine aufgehängt, im Zentralpark Plovdiv ausgestellt. Diese Attraktion dient auf interessante und informative Art und Weise der Verkürzung des Weges zwischen dem Zentrum Plovdiv und der Begegnungsstätte des Landes Sachsen-Anhalt in Plovdiv.

Ausblick

- Am 02. August wird Frau Antje Sachs im Auftrag der Robert-Bosch-Stiftung ihre Tätigkeit als Kulturmanagerin in der Begegnungsstätte aufnehmen. Die Kulturmanagerin soll unterschiedliche Kultur- und Bildungsangebote entwickeln, konzipieren und organisieren. Die Robert Bosch Stiftung beschreitet mit diesem Programm neue Wege in der auswärtigen Kulturpolitik. Durch die Förderung von lokalen Initiativen werden nachhaltige Strukturen für die Kulturbeziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien aufgebaut. Im Mittelpunkt steht die von der Kulturmanagerin initiierte partnerschaftliche Zusammenarbeit von Künstlern aus Deutschland und Bulgarien.
- Ab 01.07.07 beginnen die Intensivkurse Deutsch.
- In Juli findet eine Konferenz an der TU Dresden statt, wobei unsere Mitarbeiterin für Kulturarbeit die Tätigkeit der Begegnungsstätte vor deutschen und ausländischen Schülern vorstellt.